

Bodenlegermeisterschaft bei Fries

Großhändler bringt Lieferanten und Kunden an Berliner Standort zusammen

Am 30. August fand am Fries-Standort Berlin-Waldstraße die 1. Berliner Bodenlegermeisterschaft statt. Ein spektakuläres Sommerfest für die ganze Familie, das André Meyer, Vertriebsleiter Außendienst und Sarah Vetter, Vertriebsmitarbeiterin im Außendienst, innerhalb von sechs Monaten organisiert hatten, bot den Rahmen dafür.

Geboten wurde ein buntes Unterhaltungsprogramm vom Human Soccer für die Großen bis hin zur Hüpfburg für die Kleinen. Daneben waren zahlreiche Industriepartner der gesamten Bodenbelags- und Holzbranche vertreten. Für die Verpflegung sorgten Street Food-Trucks, die sich über die gesamte Veranstaltungsfläche verteilten.

Vor und während des Events konnten sich die Teilnehmer in den unterschiedlichsten Disziplinen messen. Zu den insgesamt sechs Teams gehörten die Firma Akineum GmbH, CFM Charité, die hauseigenen Verleger der Krankenhäuser der Charité, das Team von Fries Berlin, Martin Hopsch Tischler- und Parkettlegermeisterbetrieb GmbH, Marco Suter sowie Wero Parkett GmbH mit Marcel Wehle als Teamleiter. Eine Arbeitsprobe in Form einer Intarsienarbeit mit zwei Monaten Vorbereitungszeit sowie ein umfangreicher Theoriefragebogen rund um das Thema Boden gingen in die Bewertung ein. Die Intarsienarbeit wurde direkt vor Ort von den Vorstandsmitgliedern der Innung Parkett und Fußbodentechnik beurteilt. Am Tag der Veranstaltung war ein Bodenleger-

Parcours aus sieben Stationen zu durchlaufen. Die Aufgaben gestalteten Industriepartner von Fries. Dazu gehörten beispielsweise die Bestimmung von Untergrundproben, ein Slalom-Parcours mit einem Aufsetzstripper oder das Fräsen und Verschweißen jeweils eines Stücks PVC und Linoleum.

Obwohl es ein sehr heißer Sommertag war, erschienen die Gäste zahlreich. Für gute Laune sorgte nicht nur der familiäre Umgang miteinander, sondern auch die stimmungsvolle Begleitung des Events durch Moderation und Musik. Besonders kreativ gestaltete sich die Siegerehrung der ersten drei Plätze: Die Gewinner stellten sich jeweils auf die Laderampe eines von drei nebeneinander platzierten Fries-Lkw. Hatte ein Team in einer Disziplin mehr Punkte als die beiden gegnerischen Teams, bewegte sich die Laderampe ein Stückchen höher. Das zehnköpfige Team von Akineum stand am Ende der Siegerehrung am weitesten oben und gewann damit den ersten Platz – eine Reise nach Mailand zum Fries-Industriepartner Mapei. Platz zwei ging an Marco Suter, der sich eine Woche vor der Veranstaltung noch entschloss, alleine anzutreten und seine Arbeitsprobe in nur vier Tagen anfertigte. Professionelle Arbeitskleidung von Mascot sicherte sich Tischler- und Parkettlegermeisterbetrieb Martin Hopsch mit Platz drei. Das Fries-Team, bestehend aus Sarah Vetter, Daniel Hänel, Bernd Kämmer, Roland Dörre und André Meyer, trat außerhalb der Wertung an.



Die Aufgaben gestalteten Industriepartner von Fries.

Foto: Fries